

05 „DAS GEHT DICH NIX AN!“

4. BIS 8. SCHULJAHR

Martin ärgert sich wahnsinnig. Gestern, als er in sein Zimmer zurückkam, hat er seine Mutter dabei ertappt, wie sie in seinen Sachen herumschnüffelte. Sie hat in dem kleinen Buch gelesen, in das er manchmal private Dinge schreibt und in seinem Handy spioniert. „Lass das! Das sind meine Sachen“, ruft Martin. „Vor deiner Mutter wirst du ja wohl keine Geheimnisse haben, oder?“, fragt die Mutter erstaunt.



DAS SIND EURE AUFGABEN:

1. Ging es euch auch schon mal so wie Martin? Tauscht euch in Kleingruppen über die beschriebene Situation aus und nennt eigene Erfahrungen, in denen eure Privatsphäre nicht gewahrt wurde. Orientiert euch an folgenden Fragen:
 - › Was bedeutet Privatsphäre für dich? Welche Gegenstände, Räume, Situationen, Nachrichten sind für dich privat und gehen niemanden was an?
 - › Wann wurde deine Privatsphäre oder die anderer schon einmal verletzt? Und weißt du warum? Wie hast du dich gefühlt?Sammelt eure Ergebnisse in der Großgruppe.
2. Die Rechte von Kindern sind in der UN-Kinderrechtskonvention festgelegt. Sucht euch Informationen im Internet zu folgenden Fragen und notiert eure Ergebnisse:
 - › Was ist die UN-Kinderrechtskonvention und warum wurde sie entwickelt?
 - › In welchem der Artikel der Kinderrechte findet ihr Informationen zur Situation von Martin? Welche Informationen sind hilfreich?
 - › Wo seht ihr Ausnahmen für die Verletzung der Privatsphäre?
3. Sucht eine*n oder mehrere Expert*innen in eurer Region (z.B. Kinderschutzbund, Jugendamt, Schulsozialarbeit etc.) und führt zum Kinderrecht auf Privatsphäre ein Interview durch:
 - › Stellt der Fachperson / den Fachpersonen eure Arbeitsergebnisse vor und holt euch ein Feedback.
 - › Erfragt weitere Hilfsmöglichkeiten oder Ansprechstellen.
 - › Erarbeitet gemeinsam, in welchen Situationen die Privatsphäre von

Kindern ausnahmsweise übergangen werden darf und warum.

4. Wertet die Expert*innenrunde in der Gruppe aus und entwickelt ein kleines Rollenspiel, in dem ihr anhand eines eigenen Beispiels oder dem von Martin das Kinderrecht auf Privatsphäre erklärt und veranschaulicht.
5. Gestaltet aus all euren Ergebnissen einen Podcast-Beitrag.

DAS SENDET IHR EIN:

Podcast max. 7 Minuten oder 6 Infotafeln

Bittet eure betreuende Lehrkraft, den Beitrag online auf www.schuelerwettbewerb.de zu registrieren.

Informationen zu den Präsentationsformen:
www.schuelerwettbewerb.de/presentationsformen

TIPPS FÜR EURE RECHERCHE:

<https://www.zdf.de/kinder/logo/kinderrechte-100.html>

<https://www.kindersache.de/bereiche/kinderrechte/un-kinderrechtskonvention/was-ist-die-un-kinderrechtskonvention>

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/k/kinderrechtskonvention.html>

<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/natur-und-mensch/mein-recht-auf-privatsphaere>

PODCAST-BEITRAG

Der (Audio-) Podcast-Beitrag stellt Sachverhalte mit verschiedenen Mitteln und Effekten interessant, anschaulich, spannend und unterhaltsam dar.



Ein Podcast-Beitrag, eine Audiodatei im MP3 Format, lässt viele Spielarten zu. Er verbindet Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage zu einem informativen (und kritischen) Hörbeitrag. Das wird z.B. durch Sprecher- und Szenenwechsel, das Einblenden von kurzen Statements, Kurzinterviews, Archivaufnahmen oder Musik erreicht. Auch Originalgeräusche im Hintergrund oder als Überleitung vor Wortbeiträgen können für Abwechslung sorgen und so zu einer spannenden Präsentation führen.

Den Podcast-Beitrag kann man u.a. mit einem Smartphone aufnehmen und am Computer mit kostenloser Schnittsoftware weiter bearbeiten.

UMFANG UND FORMAT:

Dauer max. sieben Minuten als MP3-Datei

Format und Umfang für den laufenden Wettbewerb sind in der aktuellen Aufgabe unter „DAS SENDET IHR EIN:“ angegeben.

ZITATE UND QUELLENANGABEN:

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos und Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

CHECKLISTE:

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Podcast-Beitrag dargestellt?
- Wird auf die wesentlichen Gesichtspunkte des Themas altersgemäß, sachlich richtig und differenziert eingegangen?
- Weist der Podcast-Beitrag eine sinnvolle Struktur auf?
- Sind die einzelnen Beiträge effektiv gestaltet und in einer sachlogischen Reihenfolge angeordnet?
- Wirkt der Podcast-Beitrag insgesamt originell, spannend, amüsant, lustig oder motivierend?
- Wird eine begründete Position zum Thema eingenommen und deutlich gemacht?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

https://www.ohrenspitzer.de/fileadmin/files/Methodendatenbank/Medien_machen/Audio-Feature/Ohrenspitzer_Unterrichtsmodul_Radio_Feature_Endversion.pdf

<https://www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php>

<http://www.mkblog.org/2014/11/04/wie-man-ein-radiofeature-macht/>

INFOTAFELN

Eine Infotafel zeigt auf einer großformatigen Seite Teilergebnisse einer Projektarbeit unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Darstellungsformen.



Zur Präsentationsform „Infotafeln“ gehören mehrere großformatige Tafeln, die thematisch zusammenpassen und die in der Gesamtheit das Arbeitsergebnis abbilden.

Jede Infotafel enthält Fotos, Bilder und/oder Zeichnungen im Zusammenhang mit einem erläuternden, informativen Text zu einem Teilbereich des bearbeiteten Themas.

Die Präsentation soll die Betrachtenden zu genauerem Hinschauen ermuntern

und durch strukturierende Gestaltungselemente den jeweiligen Schwerpunkt der Tafel deutlich machen. Ein klares Layout und eine nicht zu kleine Schrift sind dabei wichtig.

Großformatige Infotafeln finden beispielsweise in Ausstellungen Verwendung.

UMFANG UND FORMAT:

6 Infotafeln bis zum Format DIN A2

ZITATE UND QUELLENANGABEN:

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos und Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

CHECKLISTE:

- Ist das Layout klar und deutlich strukturiert?
- Haben die Tafeln deutlich formulierte Überschriften?
- Gibt es auf jeder Tafel passende Bebilderungen?
- Enthalten die einzelnen Tafeln informative Darstellungen der Teilergebnisse?
- Ist ein Fazit, eine kritische Stellungnahme oder ein Meinungsbild zum Thema deutlich erkennbar?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

Beispiele von Infotafeln von Ausstellungen der BpB, NABU, UNICEF usw.

<https://www.weltethos-praktisch.de/ausstellungstafeln.html>
(Beispiel Religion)

Der Projektbericht...

...enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden sollen. Durch sie erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Die Leitfragen:

- 1. Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen: Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid. Welche Probleme gab es? Welche Lösungen habt ihr gefunden?*
- 2. Lernerfolg und Zufriedenheit: Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden? Was habt ihr gelernt?*
- 3. Quellen: Diese Quellen habt ihr benutzt: ...*
- 4. Mitteilung: Das möchten wir der Bundeszentrale noch mitteilen*

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter <https://anmeldung.schuelerwettbewerb.de> angemeldet worden ist. **Beachten Sie bitte: Das Onlineportal wird jeweils zum 1.Oktober eines Wettbewerbsjahres geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

Achtung! Bitte beachten Sie die Begrenzung auf max. 1200 Zeichen (inkl. Leerzeichen) pro Frage, die festgelegt wurde, um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten.

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung in der Bundeszentrale für politische Bildung

Adenauerallee 86
D-53113 Bonn
T +49 228 99 515 561
F +49 228 99 10 515 561

sw@bpb.de
www.schuelerwettbewerb.de
schuelerwettbewerb

▼ CHECKLISTE

FÜR DIE ERFOLGREICHE TEILNAHME AM SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG 2022

- Sucht euch ein interessantes Thema aus.
- Informiert euch über die Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.
- Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
- Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Formatvorgaben der jeweiligen Präsentationsform (s. „DAS SENDET IHR EIN“).
- Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal (www.schuelerwettbewerb.de) anzumelden.
 - › Füllt den Projektbericht (4 Leitfragen) online aus.
 - › Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht.
 - › Analoge Projekte werden eingereicht, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
- ✗ Alles fertig bis zum Einsendeschluss am 23. Dezember 2022?

Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!

Ganz wichtig: Arbeiten, bei denen erkennbar nicht alle Aufgabenteile behandelt wurden, haben keine Chance auf einen vorderen Platz im Wettbewerb. Dies gilt auch, wenn der Umfang des Werkstücks deutlich überschritten wurde oder andere als die vorgegebenen Präsentationsformen verwendet wurden. Digitale Ergänzungen (QR-Codes etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

UNSER PARTNER IN BELGIEN:

**Ministerium der
Deutschsprachigen
Gemeinschaft**
Dr. Jens Giesdorf
Berater für Schulmedienbibliotheken
und Medienpädagogik
Gospertstraße 1
B-4700 Eupen
T +32 877 896 54
jens.giesdorf@adgov.be

UNSER PARTNER IN ITALIEN:

**Autonome Provinz Bozen –
Südtirol**
Daniel-Karl Mascher
Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung
Amba-Alagi-Straße 10
I-39100 Bozen
T +39 0471 41 75 45
daniel-karl.mascher@provinz.bz.it
www.bildung.suedtirol.it

UNSER PARTNER IN LUXEMBURG:

Zentrum für politisches Bildung
Romain Schroeder
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
T +352 24 77 52 14
romain.schroeder@zpb.lu
www.zpb.lu

UNSER PARTNER IN ÖSTERREICH:

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und
Forschung**
Vertreten durch:
**Zentrum polis –
Politik Lernen in der Schule**
Helferstorferstraße 5
A-1010 Wien
T +43 1 42 77 274 44
F +43 1 42 77 274 30
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp